



Landschaftspark Belvedere - Freundes- und Förderkreis zur Vollendung des Äußeren Grüngürtels

Schirmherr: Konrad Adenauer

WDR

Leitung Lokalzeit Köln

Funkhaus

50600 Köln

Köln 09.06. 2020

WDR Lokalzeit Beitrag am 08.06. 2020 zum Ausbau des 1. FC

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Hilgers!

Mit Verwunderung haben wir diesen Beitrag gesehen. Die Lokalzeit berichtete von einem „Hintergrundgespräch“ des 1. FC Köln mit einem Beitrag in der Lokalzeit. Von der gut besetzten Pressekonferenz am 29. Mai 2020 vom Landschaftspark Belvedere berichtet die Lokalzeit NICHT.

Dort wurde eine Alternative zum Ausbau des 1. FC im Äußeren Grüngürtel vorgestellt. U.a. waren Prof.in Hiltrud Kier (ehemalige Stadtkonservatorin und die Person, die den Grüngürtel unter Denkmalschutz gestellt hat), Prof.in Barbara Schock-Werner (Vorsitzende des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz Köln) und Konrad Adenauer (Landschaftspark Belvedere) anwesend.

Der Reporter Herr Hilgers benutzte in seiner Wortwahl Begriffe, die vom 1. FC Köln gesetzt worden sind (framing):

„wenig frequentiert“. Diese Aussage wurde schon mehrfach widerlegt und gerade in der Corona-Zeit waren die Wiesen gut genutzt.

Der Begriff „Sportband“ ist nicht schon seit den 20er Jahren in Gebrauch. Die

Freundes- und Förderkreis zur Vollendung des Äußeren Grüngürtels
Walter Buschmann, Günter Fritsche, Ulrich Markert,
Ute Prang, Barbara Precht von Taboritzki, Roland Schüler
Kontakt: Roland Schüler, Vitalisstraße 341, 50933 Köln
E-Mail: RolandPolitik@t-online.de

Gründer und Planer des Äußeren Grüngürtels sprachen von „Sportwiesen“.
Der Begriff ist einseitig von Prof Aufmkolk in das Konzept Grüngürtel Impuls 2012 geschrieben worden. Prof Aufmkolk arbeitete in einem anderen Projekt auch für den 1. FC.

Seitdem verwenden Verwaltung und 1. FC diesen Begriff, der von anderen Gruppen heftig kritisiert wird.

Zu den Sachfragen: Was gibt der FC der Bevölkerung? Was gibt der 1. FC Köln zurück? Die dazu passenden Fragen „Was nimmt der 1. FC der Bevölkerung?“ „Wieviel Natur und Klima zerstört er im Grüngürtel, um es an anderer Stelle auszugleichen?“ werden nicht gestellt.

Die Aussage, dass die Sportplätze auch den Sportbegeisterten zur Verfügung stehen, wird nicht hinterfragt. Will die Bunte Liga auf den Plätzen spielen? Es sollen nur Sportvereine und nicht Sportbegeisterte die Plätze nutzen.

Die Zeiten nach 19.00 Uhr sind im Lärmkonzept für den Flächennutzungsplan nicht ausreichend beachtet worden. Somit kann es durch Lärmschutzaufgaben zu einer Beschränkung der Zeiten für den Breitensport kommen.

Ein kleiner Versprecher - es war nicht die Bezirksregierung, sondern die Bezirksvertretung Lindenthal, die am Montag entschieden hat. Über deren Debatte - wo Pro& Contra ausgetauscht wurde, hätte die Lokalzeit besser berichtet. Zwischen Parlament und Vorhabenträger hat sich die Lokalzeit für den 1. FC entschieden.

Der Schlusssatz: „Die Sache wäre dann nach dem Ratsbeschluss am 18. Juni 2020 erledigt“, stimmt so nicht. Denn es werden mehrere Klagen gegen das Vorhaben erhoben. Diese Absichten wurden schon vor längerer Zeit öffentlich angekündigt. Aber fanden keine Erwähnung.

In der Summe ist dieser Beitrag der Lokalzeit eine einseitige Positionierung - besonders da über andere Positionen nicht berichtet wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Konrad Adenauer

Roland Schüler

Freundes- und Förderkreis zur Vollendung des Äußeren Grüngürtels
Walter Buschmann, Günter Fritsche, Ulrich Markert,
Ute Prang, Barbara Precht von Taboritzki, Roland Schüler
Kontakt: Roland Schüler, Vitalisstraße 341, 50933 Köln
E-Mail: RolandPolitik@t-online.de